

für Sopran solo (ad lib.), Chor, geteiltes Orchester und Zuspield

A1 Instrumentales Rezitativ in freiem, zügigem Tempo*

4 Fl., 4 Ob., 4 Klar., 4 Fg., Kfg., 6 Hrn., Klav., Vl. I**, Vc.**, Schl. I, Schl. II, Schl. III, 5 Trp., 4 Pos., 1 Tb., Vl. II**, Vla**, Kb., Tonband

Text zum instrumentalen Rezitativ im Teil A:

Some men say an army of horse and some men say an army on foot and some men say an army of ships is the most beautiful thing on the black earth. But I say it is what you love.

Easy to make this understood by all. For she who overcame everyone in beauty (Helen) left her fine husband behind and went sailing to Troy. Not for her children nor her dear parents had she a thought, nor – left her stray

I for lightly reminded me now of Anaktoria who is gone.

I would rather see her lovely step and the motion of light on her face than chariots of Lydians or ranks of footsoldiers in arms.

I not possible to happen to pray for a share

out of the unexpected.

1 2 3

3' 6 7'

f < *ffff* > *f* *ff* < *ffff* >

f < *ffff* > *f* *ff* < *ffff* >

folgende Passage gleichzeitig mit beiden Händen beginnen, doch Akkorde nicht immer gleichzeitig anschlagen, sondern diskontinuierlich abwechseln, ab und zu auch getrennt repetieren

Pulte 1-7
Pulte 1-4

1 2 3

f *ffff* *decr.* *ppppp*

sehr schnell *frei im Tempo bei einer schnellen - sehr schnellen Zeiteinheit*

frei im Tempo bei einer mittleren Zeiteinheit *frei im Tempo bei einer schnellen - sehr schnellen Zeiteinheit*

ppppp *ffff* *ppp* *frei im Tempo bei einer schnellen Zeiteinheit*

1 2 3

3'

fff > *f*

P. 1-6
P. 1-5
1. - 4.

fff > *f*

Zuspieldung „Windgeräusche“, ritimlich

* Der "musikalischen Prosa" des Teils A liegt das Gedicht-Fragment "Some men say..." der antiken Dichterin Sappho in englischer Übersetzung (siehe oben) zugrunde. Auf den angegebenen Tönen werden jeweils von jedem Spieler bzw. Sänger individuell so viele Zeilen fortlaufend "rezitiert", d.h. geblesen, geschlagen, gestrichen oder gesungen, wie neben der Fermate zu Beginn einer "Rezitationsinheit" notiert. Einmal für diese "Rezitationseinheit" gibt der Dirigent in dem von ihm festzusetzenden Tempo. Hierbei ist darauf zu achten, dass sich die einzelnen Leseschichten überlagern. Man sollte also nicht warten, bis der Klangkomplex einer Instrumentenkombination abgeschlossen ist. Wichtig ist, die Klänge in dauernder, sich überlagernder Veränderung anzuhören. Das "Rezitieren" bricht bei einem neuen Einsatz nicht ab, sondern endet im Prinzip erst, wenn die angegebene Anzahl von Gedichtzeilen von den Musikern "gesprochen" ist. Ist dies geschehen, wird pausiert. Hat man jedoch seine Zeilen noch nicht beendet, bevor die nächste eigene Rezitationsseinheit beginnt, bricht man sie - ausbleibend - vorher ab. Das Klavier spielt beim "Rezitieren" auf jede Silbe einen der angegebenen Akkorde, die Harfe in der betreffenden Stimmung unterschiedliche, vorwiegend kurze Glissandi.

** Streicher - wenn nicht anders notiert - divisi.

4 Fl. 4 Ob. 4 Klar. 4 Fg. Kfg. 6 Hrn. Klav. VI. I Vc.

1. Pk. 2. Pk. Schl. 1 Schl. 2 Schl. 3

Harfe Sop. Alt Ten. Bass

Textzeilen des Sappho-Fragments zu den Chorpässagen auf dieser und den folgenden Seiten:

ἄμικτον γὰρ []... κούφοισι [] ἰση . ἰ . ἡγ
 ... μὲ νυν Ἀνακτορί[σ]α ο] νεμῖνα -
 ζ' σὺ] παρρησίας,
 ταῖς < >ε βολλομένην ἐράτων τε βαμια
 καμαρυγμια λαμπρον ἰθὴν προσώπω
 ἢ τα Λυδῶν ἄρματα κἂν ὀπλοῖς
 περὶ οἱ] ἀγενταῖς.

Aussprache:
]ámipton gar []
]... kúfos'ti []íh. []g
 ... mé nin Anaktórisa o] némine -
 s ú] paréiasas,
 táis < >é vollíman ératon té vámia
 kamárygmia límprom íthín prossípo
 í tá líthon ármata kán óplisi
 pésthom] íchentas.

Hinweise zur Aussprache generell

Die Aussprache der Sappho-Fragmente erfolgt nach den Regeln des Neugriechischen. Dabei ist zu beachten, dass es einige Buchstaben – wie z.B. das "g", das weich im hinteren Gaumenbereich artikuliert wird, oder das "c", das nach "h" klingt – gibt, die einen anderen Klang als im Deutschen haben. Außerdem entspricht das δ in etwa dem klingenden englischen "th" und das θ dem stimmlosen.

5 Trp. 4 Pos. 1 Tb. Tonband

A3

...nun in freiem, schnellem Tempo – bei erhöhter interner Rezitationsdichte

The score is arranged in systems for various instruments and voices. The instruments listed on the left are: 4 Fl., 4 Ob., 4 Klar., 4 Fg., Kfg., 6 Hrn., Vl. I, Vc., 1. Pk., 2. Pk., Schl. 1, Schl. 2, Schl. 3, Sop.°, Alt°, Ten.°, Bass°, 5 Trp., 4 Pos., 1 Tb., Vl. II, Vla., and Kb. The score includes dynamic markings such as *pp*, *ppp*, *f*, *fff*, *ff*, and *p*. It also features performance instructions like "frei im Tempo" and "frei - nicht Text gebunden". The score is divided into measures marked with circled numbers 1 through 5, and some measures are further subdivided with circled numbers 2, 3, 4, and 5. A rehearsal mark "A3" is located at the top left. A footnote at the bottom left reads "* Text siehe Seite 2".

in äußerst schneller Folge
- äußerst dichte Rezitation

The score is organized into systems for different instrument groups and voices. Rehearsal marks 3, 4, 5, and 6 are placed at the beginning of sections across multiple staves. Mark 3 is at the top left, mark 4 is below it, mark 5 is to the right, and mark 6 is at the far right. Each mark is accompanied by a vertical line indicating its position in the score. Various performance instructions are provided, such as *f = pp*, *ff > PPP*, *ppppp < f*, *ppppp < ffff*, and *ff > mp*. Some marks include specific musical notations like *colla mano*, *trem...*, and *2-3 Time*. There are also checkboxes for *Struktur an Text gebunden* and *mit jeweils leichtem Gliss.* The bottom of the score includes parts for 5 Trp., 4 Pos., 1 Tb., and Tonband.

* Text siehe Seite 2

